

Samstag 23.10.2021, Damen SBL, HSG Dreiland- TV Todtnau (31:37)

Aller „schlechter“ Dinge sind drei – Todtnau heute noch zu stark für uns

Nicht optimal liefen die Vorbereitungen für das Derby gegen die Todtnauer Damen, die mit dem heutigen dritten Sieg ohne Punktverlust optimal in die Saison starten konnten. Für die HSG Damen setzte es dagegen die dritte Niederlage.

Trotz des bekanntermaßen dünnen Kaders und krankheitsbedingt noch weiter dezimiert, wollte man in eigener Halle die ersten Punkte der jungen Saison einfahren. Wie zu jedem Spiel musste die Bank durch Helferinnen aus der Zweiten aufgestockt werden. Danke an Laura, Leonie und Josie, die am Samstag die Damen 1 unterstützen.

Das Spiel begann wie fast schon erwartet recht zäh. Keine Mannschaft fand so richtig ins Spiel, Todtnau legte zunächst vor, danach führte auch mal die HSG. Bis zur eigenen 8:7-Führung in der 16ten Minute war noch alles im grünen Bereich. Eingeläutet durch eine fragwürdige 2-Minuten-Strafe begann dann ein Spiel, wie zum Ende der Begegnung gegen Ottenheim. Vermeidbare Fehler wurden durch Todtnau effizient in Gegenstöße umgemünzt und mit einem 8:0-Lauf konnte sich der TVT vorentscheidend auf 15:8 absetzen. Zu viele Fehler, zu spät oder keine Gegenwehr in der Abwehr und auch Ena fand nicht ins Spiel – dem Gegner wurde es zu einfach gemacht.

Bis zur Pause konnte dann immerhin wieder auf sechs Tore verkürzt werden (13:19).

Gleich zu Beginn der zweiten Hälfte kam dann die HSG auf fünf Tore heran, dies aber zum letzten Mal. Tor um Tor konnte Todtnau den Vorsprung ausbauen und spätestens beim 20:30 war klar, dass es heute nicht mehr möglich war, doch noch eine spannende Schlussphase zu erkämpfen. Nun galt es trotz des hohen Rückstands sich nicht noch schlechter zu verkaufen. Anders als gegen Ottenheim, wurde heute weitergekämpft, obwohl das eigene Spiel nicht wirklich besser wurde. Leider viel zu spät besann sich dann auch Ena auf ihr Können und die eigenen Fehler konnten deutlich reduziert werden. So wurde die Niederlage mit sechs Toren dann am Ende noch etwas erträglicher.

Wie gegen Ottenheim waren auch gegen Todtnau wieder die technischen Fehler der Hauptgrund für die Niederlage. Die Trefferquote hat auch heute gestimmt. Wenn man aber vor dem Wurf den Ball verschenkt wird es schwierig, gerade auch dann, wenn in der Abwehr wenig funktioniert und die Torhüterinnen auch einen schlechten Tag erwischen.

Zu allem Übel wurde Tina bei einem Zusammenprall zehn Minuten vor Schluss der Kiefer ausgerenkt und unsere bis dahin treffsicherste Spielerin fiel verletzt aus. An dieser Stelle gute Besserung und danke an unseren Ersthelfer für die medizinische Unterstützung.

Die erneute Niederlage zeigte deutlich, es gibt noch sehr viel zu tun. Die nächsten beiden Wochen gilt es die Krankheiten und Verletzungen wieder auszukurieren. Die längste Auswärtsfahrt geht dann nach Salem. Dort möchte man unbeschwert mit viel Einsatz und Willen gegen die HSG Mimmehausen/Mühlhofen den nächsten Anlauf auf Punkte angehen. Für die HSG Dreiland ein unbekannter Gegner, aber vielleicht ist dies ja auch ein Vorteil. Die bisherigen alten Bekannten konnte man trotz entsprechend vorgegebener Marschrichtung nicht bezwingen.

HSG Dreiland: Ena Brisevac, Josefine Maier (beide Tor), Finja Knössel (1), Maria Winzer (9), Leonie Kirsch, Tina Wollschläger (8/1), Nathalie Herzog (6/1), Laura Schamberger (1), Jana Darius (3), Sofia Bejaoui, Janina Schatz (2), Jelena Brisevac (1)

Bericht von Markus Knössel vom 26.10.2021